

=====

GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE IN KURHESSEN & WALDECK E.V.

RUND=

Geschäftsstelle: Kassel, Kattenstr. 12/II Fernruf: 1 74 28

Postscheck: FFM 140 99 / Volksbank Kassel Konto 1 76 52

1. Vors. Kirchenrat D. Ed. Grimmell, Kassel, Goethestr. 85

=====

SCHREIBEN

NR. 33

I. Mit diesem Rundschreiben versenden wir:

1. "HESSISCHE FAMILIENKUNDE" Band V, Heft 2
2. "HESSISCHE HAUSMARKEN" (Sonderumlage 2,-)
3. "Familienkundliche Nachrichten" Bd 1 Heft 17/18
4. Prospekt zu Hans Stadens "Wahrhaftige Historia u.a.m."

II. VERANSTALTUNGSPROGRAMM:

1. Dienstag, den 31. Mai 1960, pünktlich 20 Uhr Treffen vor der Murhardbibliothek:
Führung von Herrn Bibl. Direktor Dr. Denecke durch die Vereinigte Kasseler Bibliothek
2. Die Juni-Sitzung fällt aus, dafür
Sonntag, den 26.6.1960 genealogischer Ausflug nach FRITZLAR.
Schriftliche Anmeldung siehe Anlage.
Da am gleichen Tage der "Verein für hess. Geschichte und Landeskunde eine Tagung in Fritzlar abhält, sind gemeinsame Veranstaltungen ins Auge gefaßt. Die Anmeldenden erhalten darüber besonderes Programm zugesandt. Wir bitten um recht gute Beteiligung. Termine bitte vormerken!!!
3. Im Sommer- und Reisesemester JULI findet keine Sitzung statt.

III. WICHTIGE MITTEILUNGEN UND HINWEISE:

- 1) Am Montag, den 30. Mai 1960 begeht unser langjähriger und verehrter 1. Vorsitzender, Herr Kirchenrat D. Eduard Grimmell seinen 70. Geburtstag. Unsere Gesellschaft hat ihm für seine jahrelange, hingebende Tätigkeit als Vorsitzender und Schriftleiter der HFK für den Bereich Kurhessen und Waldeck sehr viel zu danken. In welchem reichen Maße hat er die Mitglieder, aber auch Familienforscher aus aller Welt mit seiner selbstlosen Hilfe beschenkt. Aber auch für jeden hatte er wichtige Hinweise und weiterführende Aufschlüsse zur Hand. Niemand fragte bei ihm erfolglos an. So ist er uns in all den Jahren unersetzlich geworden. Wir können nur wünschen und hoffen, daß er uns in seiner Rührigkeit, in bisheriger Frische und Gesundheit noch viele Jahre erhalten bleibt. Wir wissen, wir stehen in großer Schuld bei ihm und es ist uns nicht leicht gefallen, ihm unseren Dank in passender Form auszudrücken. Leider hat sich unser schönster Plan, seine vollständige Ahnenliste zu drucken, nicht verwirklichen lassen. Wir hoffen aber, daß die nunmehr vorgesehene Veröffentlichung von Ahnenlisten aus dem Mitgliederkreis der Gesellschaft seinen Beifall finden wird. Darunter wird die AL Grimmell bis zur 8. Ahnengeneration enthalten sein. Zwar wird diese Ehrengabe an seinem Geburtstag nicht druckfertig ihm überreicht werden können, aber wir hoffen, daß dies seine Freude darüber nicht mindern wird. Wir sind erfreut, daß unser Aufruf zur Beteiligung an der Sonderschrift ein so starkes Echo gefunden hat und mehr ihren sichtbaren Dank abzustatten bereit waren, als man zuerst erwartete. Diejenigen Mitglieder, die mehr über die genealogische Arbeit unseres verehrten Vorsitzenden wissen wollen, verweisen wir auf HFK III H. 5 S. 277 : Ed. Grimmell, Ehrendoktor der Theologie von Karl Willi Damm und auf seinen eigenen Bericht in der beiliegenden HFK V, 2 S. 115: Wie ich zur FF kam. KWD.

2. Zur FRITZLAR-Fahrt wäre noch Folgendes zu ergänzen:
Wir bitten alle diejenigen, die die Fahrt mitmachen wollen, um-
gehende schriftliche Mitteilung auf einer Postkarte. Die Fahrt-
kosten liegen zwischen 4 und 5 DM. Zurzeit sind Verhandlungen
mit dem Verein für hess. Geschichte im Gange, ob wir uns Ihnen
fahrmäßig anschließen oder einen eigenen Omnibus mieten. Auch
hinsichtlich der Programmgestaltung versuchen wir nach gemein-
samen Wegen. Wir möchten aber auch in einigen Punkten unsere
eigenen Absichten und Ziele durchführen. Alle diejenigen Mit-
glieder, die sich gemeldet haben, erhalten rechtzeitig genaue
Informationen, wie im Vorjahr auch. Wir bitten um rege Teilnahme,
besonders auch im Hinblick auf evtl. Ehrung unseres 1. Vorsitzen-
den durch den V.f.h.G. & L. (Ich hoffe, ich bin nicht zu indiskret!
3. Für alle Mitglieder haben wir das Heft "HESSISCHE HAUSMARKEN"
erworben. Es ist von Pfr. Knodt, Bad Nauheim, dem Herausgeber der
Hessenbände des DGB, zusammengestellt und aus Anlaß seines 80
jährigen Geburtstages veröffentlicht. Der Preis von 2,- dafür
ist sehr gering, im Buchhandel kostet es 5,-. Wir senden es unse-
ren Mitgliedern zu und bitten um Rückerstattung unserer Auslage.
4. Die letzte Jahreshauptversammlung hat einstimmig die Erhöhung
des Jahresbeitrages von 10 auf 12 DM beschlossen. Es sei noch-
mals darauf hingewiesen, damit keine Unklarheit besteht.
5. Auf das Inhalts- und Namensregister zu "NACHRICHTEN" 1941 sind
bisher nur 36 Postellungen eingegangen. Bei vorliegenden 50 Be-
stellungen würde der Preis 2,50 DM betragen, beim jetzigen Stand
in günstigsten Falle 3,-. Wir bitten um weitere Postellung.
6. Wir besitzen die bisher erschienenen 15 Bände des von Dr. Stahr
herausgebrachten "MARBURGER SIPPENBUCHES". Wir geben daraus gern
Auskunft. Die Gebühren dafür werden für die Fertigstellung des
Sippenbuches verwandt.
7. Wir empfehlen das 1959 in 2. ergänzter Ausgabe von Dr. Eckhardt-
Marburg herausgebrachte Buch von Wilh. Eckhardt "DAS GELEHRTE
WITZENHAUSEN. Die Studierenden der Werrastadt W." Es werden nicht
nur Nachrichten über einzelne Studierende gebracht, sondern über
seine Familie, oft zurück bis zum 15. Jahrh. Preis 6,-. Ferner
sei hingewiesen auf das von Dr. Eckhardt herausgegebenen
"HESS! ORTSBESCHREIBUNGEN" (vgl. Besprechung in HFK V, 2). Bestel-
lungen durch uns.
8. Wir übermitteln unserem Mitglied, dem Altbürgermeister JULIUS
FREY, Gelnhausen zum 65. Geburtstag nachträglich die besten Glück-
und Segenswünsche. Freys Verdienst ist seine eifrige Arbeit im
Dienste der heimatlichen Geschichtsforschung. Er ist seit 1947
Ehrenmitglied des V.f.h.G. & L., seit 1948 Mitglied der Hist.
Kommission für Hessen & Waldeck, seit 1951 Vorsitzender der
Vereinigung für Heimatforschung in Vogelsberg, Wetterau u. Kinzig
9. VERLUSTMELDUNG: "Die hessische Familienkunde" Bd 1 und 2, gebunden
wurde bei mir ausgeliehen und nicht wieder zurückgebracht. Darf
ich den Entleiher um baldige Rückgabe bitten? Das gleiche
gilt für meinen eigenen Band DGB 119 Dann, Geschäftsführer
10. Nun noch 2 Bitten der Geschäftsführung:
a) Wir bitten um baldige Begleichung des noch ausstehenden und
des laufenden Beitrages, sowie der 2,- für "Hess. Hausm."
auf unser FSK 140 99 Ffm
b) Wir sind sehr interessiert an Zeitungsausschnitten aus dem
Gebiet der Genealogie und Heintaforschung, insbesondere an
Veröffentlichungen unserer Mitglieder auch auf anderen Wis-
sensgebieten. Auflage 350